



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S2 „Grundbildung und Standards“**

---

# **MEDIENDIDAKTIK NEU**

**SCHULAUTONOMES UNTERRICHTSFACH „MEDIENKUNDE“**

## **Kurzfassung**

**Erika Thurnher**

**Friederike Hellwig, Elisabeth Langer, Hermann Manhart,  
Gerda Mittermayr, Sabine Schubschik  
(alle BRGORG XV, Henriettenplatz 6)**

Wien, Mai 2008

Ziel des Projektes war die Einführung eines Unterrichtsfachs „Medienkunde“ mit insgesamt 8 Wochenstunden im WIKU des BRGORG XV, Henriettenplatz.

Da zugleich das typenbildende Unterrichtsfach „Haushaltsökonomie“ abgeschafft werden sollte, musste beim BMUKK ein Antrag auf Bewilligung eines Schulversuchs gestellt werden. Weiters mussten die Projektmitarbeiter/innen einen Lehrplan für „Medienkunde“ schreiben.

Für die Schüler/innen soll mit dem neuen Unterrichtsfach ein aktuelles, attraktives Angebot entstehen, das auch gute Möglichkeiten zu fächerübergreifendem Arbeiten bietet.

### **Ablauf des Projekts:**

Die Lehrer/innen gingen von den positiven Erfahrungen aus, die sie an der Schule – in den Pflichtfächern und in den Wahlpflichtfächern „Kommunikation und Präsentation“ bzw. „Theater und Medien“ – mit Medienerziehung und eLearning schon gemacht hatten, und sind der Meinung, dass ein entsprechender Schwerpunkt für die Schule viele Chancen bietet.

Da es sich um einen Schulentwicklungsprozess handelte, von dem viele Schüler/innen (und deren Eltern) sowie viele bzw. alle Lehrer/innen der Schule betroffen waren, mussten sich alle Beteiligten mit den geplanten Änderungen auseinandersetzen und sich auf ein gemeinsames Konzept einigen.

Ein weitgehender Konsens im Lehrkörper konnte erreicht werden. Nach der Zustimmung der Schulpartner/innen bewilligte das BMUKK den Antrag auf Durchführung des Schulversuchs. Damit kann am BRGORG XV im Schuljahr 2008/09 bereits eine erste Schulversuchsklasse geführt werden. Die Lehrkräfte werden mit der Durchführung ihr Konzept auf der Basis der Rückmeldungen von Schüler/innen und Eltern bzw. Lehrer/innen noch laufend weiter anpassen und verbessern.

Einige Lehrerinnen nahmen Kontakt mit der Fachhochschule St. Pölten, die einen Studiengang „Medientechnik“ anbietet, auf. Die Schüler/innen des BRGORG XV werden die Schnuppertage, die von der Fachhochschule regelmäßig angeboten werden, besuchen.

Weiters soll es in Zukunft eine Zusammenarbeit zwischen dem BRGORG XV und der Fachhochschule geben und die Schüler/innen dürfen bei Bedarf die technischen Einrichtungen der Fachhochschule unter Anleitung von Studenten/Studentinnen zur Endbearbeitung von Medienprodukten nutzen.

### **„Medienkunde“ als Angebot für die Schüler/innen:**

Nur wenige Bereiche nehmen im Leben junger Menschen von heute einen derart hohen Stellenwert ein wie die Medien, und nur wenigen sind viele von ihnen so hilflos und unkritisch ausgesetzt. Allgemein spielen die Medien eine bedeutende Rolle in der Alltagsorganisation, im Freizeitverhalten sowie im Zugang zu Information, Unterhaltung und Bildung. Das Unterrichtsfach „Medienkunde“ soll daher nach Vorstellung der Projektmitarbeiter/innen zur Heranbildung sachlich kompetenter und urteilsfähiger Konsumenten beitragen und den Schülern und Schülerinnen gleichzeitig Perspektiven für ein attraktives, zukunftsorientiertes Berufsfeld eröffnen.

Durch Einrichtung eines eigenen Unterrichtsfachs ist gewährleistet, dass der Medien-erziehung, die im Rahmen des traditionellen Fächerkanons oft nicht ausreichend berücksichtigt wird, tatsächlich ein entsprechender Stellenwert zukommt.

Das BRGORG XV ist eine Schule mit einem hohen Anteil von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund. Ein Medienschwerpunkt bietet für die Zielgruppe wichtige Orientierungshilfen, wobei einerseits ein kritischer Umgang mit den Medien gefördert werden soll, die Schüler/innen andererseits aber auch die Medien zur Information, Kommunikation, Dokumentation und kreativen Gestaltung besser nützen lernen sollen.

Schüler/innen eines WIKU sind im Allgemeinen wenig an Technik und Naturwissenschaften interessiert, Querverbindungen speziell zu naturwissenschaftlichen Fächern sind bei einem Unterrichtsfach „Medienkunde“ aber zweifellos gegeben. Ein Medienschwerpunkt fördert möglicherweise auch bei den Schüler/innen eines WIKU durch den Praxisbezug ein verstärktes Interesse an Naturwissenschaften und Technik.

Das WIKU mit Medienschwerpunkt ist insgesamt ein Angebot für vielseitig interessierte Schüler/innen ohne eine spezielle rein naturwissenschaftliche bzw. rein sprachliche Begabung oder Orientierung.

### **Medienkunde: Bildungs- und Lehraufgaben und didaktische Grundsätze**

Im Unterrichtsfach Medienkunde sollen die Schüler/innen sich mit den Möglichkeiten, die die verschiedenen Medien als Informations- und Kommunikationswerkzeuge bzw. zur Unterhaltung bieten, auseinandersetzen. Sie sollen lernen Medien im Alltag, in der Ausbildung und im Berufsleben bewusst zu nutzen. Weiters sollen die Schüler/innen Medienbeiträge nach medienästhetischen und medienkritischen Kriterien analysieren und eigene Medienbeiträge gestalten. Im Rahmen von Lehrausgängen, Exkursionen und Praktika sollen sie außerdem verschiedene Medien-Berufe kennen lernen. Auf selbständiges Arbeiten der Schüler und Schülerinnen und auf eine Anwendung des Gelernten in verschiedenen Kontexten (z.B. bei der Gestaltung von Portfolios oder Präsentationen) wird im Unterricht besonders Wert gelegt.

Die an der Planung beteiligten Lehrer/innen sind sich einig, dass man an der Schule bereits verankerte Grundprinzipien der Unterrichtsgestaltung, wie die Kooperation zwischen den Lernenden, Methodenvielfalt, Förderung von Eigenverantwortung der Lernenden sowie fächerverbindendes Arbeiten und leistungsdifferenziertes Arbeiten in dem Unterrichtsfach „Medienkunde“ besonders gut umsetzen können.

### **Resümee**

Dass alle Schulpartner/innen mit dem Schulversuch einverstanden waren und dass der Schulversuch vom Ministerium genehmigt wurde, kann fürs Erste als Erfolg gewertet werden. Weitere Veränderungen und Anpassungen des Konzepts werden sich mit der Durchführung ergeben. Eine endgültige Bewertung des Schulversuchs kann erst dann erfolgen, wenn alle vier Jahrgänge durchlaufen worden sind.

Das Projektteam ist jedenfalls zufrieden, dass die Etablierung des Schwerpunkts relativ reibungslos gelungen ist, und die beteiligten Lehrer/innen sind gespannt, wie sich der Schwerpunkt weiter entwickeln wird.